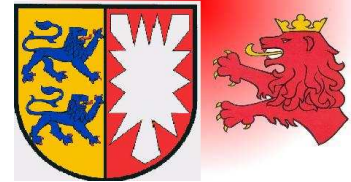


Ihre Feuerwehr informiert



Wespe ist nicht gleich Wespe

Mit dem Frühling werden auch die Insekten wieder aktiv. So manche Wespenkönigin, welche allein überwinterte, beginnt ein neues Nest und neues Volk aufzubauen.

Zurzeit bemerken wir dies kaum, aber im Sommer und Herbst, wenn die Völker stark sind, werden sie von uns wahrgenommen und häufig auch als lästig empfunden.

Wenn sich jemand von Wespen bedroht fühlt, wird in vielen Fällen die Feuerwehr gerufen, um die Wespennester zu entfernen bzw. zu vernichten.

Einfache Schutzmassnahmen, wie das Anbringen eines Fliegengitters vor dem Fenster oder das Befestigen eines Brettes, um die Flugrichtung der Tiere zu ändern schafft oftmals einfache Abhilfe.

Was wir ganz einfach als "Wespenplage" empfinden, ist in Wirklichkeit viel differenzierter, weit weniger gefährlich als wir meinen und zudem hoch interessant.

Wussten Sie beispielsweise, dass es bei uns nicht nur "eine Wespe" sondern zwölf verschiedene Wespenarten gibt, deren Verhalten sich beträchtlich voneinander unterscheiden?

Dass nur gerade zwei dieser zwölf Arten uns belästigen, wenn sie uns den Zwetschkuchen streitig machen, dass aber keine der anderen zehn Arten je an unserem Esstisch erscheint?

Sie fliegen uns zur Zwetschgenzeit an:

deutsche Wespe



gewöhnliche Wespe



(c) by Friedrich Escher
www.fotoart.com